Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Band: 12 (2010)

Heft: 1

Rubrik: Schaufenster

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wettbewerb um Förderpreis

Der Krankenversicherer Sanitas belohnt 2010 innovative Jugendarbeit in Sportvereinen mit 5000 Franken in acht Regionen und mit zusätzlich 10 000 Franken für den nationalen Sanitas Challenge-Preis. Dabei zählt nicht nur die sportliche Leistung, sondern mit welchem Engagement und mit welchen Ideen der Nachwuchs für mehr Bewegung, mehr Aktivität und mehr Sport begeistert wird. Entscheidend ist nicht die Sportart, sondern wie Kinder und Jugendliche nachhaltig für den Sport motiviert werden. Ab sofort ist die Teilnahme am Wettbewerb für die Sportvereine möglich. Die Anmeldung ist online und bis 28. Februar 2010 frei für jeden Sportverein.

www.sanitas-challenge.ch



Behandlung von Sportverletzungen

Wer Sport treibt, geht immer ein gewisses Verletzungsrisiko ein. Im Ratgeber «Besser informiert über Sportverletzungen» der Generika-Herstellerin Mepha erfahren Interessierte mehr über die Entstehung und Behandlung akuter Sportverletzungen wie Prellungen, Muskel-, Bänder- und Sehnenverletzungen, Knochenbrüche und Ausrenkungen von Gelenken. Neben diversen Tipps zur Vorbeugung von Sportverletzungen enthält der Ratgeber Informationen zu gesundheitlichen Problemen, die während des Sporttreibens auftreten können und einer notfallmässigen Behandlung bedürfen. Dazu zählen offene Brüche, ein Schädelbasisbruch, Bisswunden, Verletzungen der Wirbelsäule und Herz-Kreislaufkomplikationen. Der Ratgeber «Besser informiert über Sportverletzungen» ist in Zusammenarbeit mit der Crossklinik in Basel entstanden und ist kostenlos erhältlich auf:

www.mepha.ch

Nachmeldungen bis 2 Std. vor den Starts mit Zuschlag

Westschweizer sind Helmmuffel

Seit der Lancierung der Präventionskampagne «Fahre mit Respekt und Helm» durch die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, den Schweizerischen Versicherungsverband SVV und die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega im Jahr 2007 ist die Zahl der Helmträger auf den Schweizer Pisten kontinuierlich gestiegen. Nachdem sich zu Beginn der bfu-Zählungen vor sechs Jahren nur gerade 16 Prozent der Wintersportler mit einem Helm gegen schwere Schädel- und Hirnverletzungen geschützt hatten, stieg diese Zahl im letzten Winter gesamtschweizerisch auf 65 Prozent. 63 Prozent der Skifahrer und 71 Prozent der Snowboarder trugen einen Helm. Die Unterschiede zwischen den Sprachregionen sind indessen erheblich: Während in der Deutschschweiz der Anteil an Helmträgern bei 72 Prozent liegt, sind es in der Romandie nur 46 Prozent. Aus diesem Grund richtet sich der Fokus der Kampagne in ihrem letzten Jahr auf den französischsprachigen Landesteil. Auch auf internationaler Ebene sind Bestrebungen im Gang, um die Sicherheit im Schneesport zu erhöhen. Im Hinblick auf die olympischen Winterspiele 2010 entstand die «Vancouver Charter on Skiing Safety». Ihr Ziel ist es, eine sichere, gesunde und aktive Sport- und Freizeitkultur zu fördern und das öffentliche Bewusstsein für die Unfallprävention im Wintersport zu erhöhen. Die Charta – an deren Ausarbeitung die bfu aktiv beteiligt war - betont auch die Bedeutung des Schneesporthelms für die Reduktion von Verletzungen.

Die bfu wird auch diesen Winter Helmtesttage durchführen, damit sich noch mehr Menschen von der Schutzwirkung und vom Tragkomfort von Schneesporthelmen überzeugen können. Die aktuellsten Daten für die Helmtesttage 2010 finden Sie auf:

www.schuetzdich.ch

Freiwillige gesucht

Grossanlässe wie die Gymnaestrada, die vom 10. bis 16. Juli 2011 in Lausanne stattfindet, könnten ohne freiwillige Helferinnen und Helfer nicht durchgeführt werden. Das Breitensportfest mit über 23'000 Turnerinnen und Turnern aus 60 Ländern ist auf kompetente Volunteers angewiesen. Deshalb sucht das Organisationskomitee über 4000 Freiwillige, die für einen reibungslosen Ablauf des Turnfestes in allen möglichen Bereichen, von der Kommunikation über die Finanzen bis zur Logistik, sorgen. Die Suche wie auch die gesamte Administration dieser ehrenamtlichen Helfer wird durch Swiss Olympic Volunteer abgewickelt. Neben der Gymnaestrada nutzen bisher der Gigathlon, das Beachvolleyball-Turnier «Grand Slam Gstaad», das Radrennen Tortour, der Super10Kampf und die Sportnacht Basel Swiss Olympic Volunteer für ihre Helferadministration.

www.swissvolunteer.ch

